

5. Lagertag: Donnerstag, 29.8.2013

Am Donnerstagmorgen standen wir wie gewohnt um 7 Uhr auf. Nach dem Frühstück bereiteten wir uns für den bevorstehenden Arbeitstag vor. Wir packten zum letzten Mal unseren Lunch ein und rüsteten uns für einen strahlend schönen Tag. Denn es war der einzige Tag in der Woche, an dem es weder regnete noch Nebel hatte.



Mit dem Taxi wurde unsere Gruppe an die Talstation Rothorn gebracht. Oben angekommen, warteten wir zuerst eine Viertelstunde auf den Bauern. Währenddessen schauten wir einigen Murmeltieren beim herumtollen zu. Irgendwann merkten wir, dass wir vielleicht dem Bauern entgegengehen sollten. Und wirklich trafen wir ihn auf dem Weg. Jetzt begann die Arbeit im Wald. Wir räumten Baumstämme weg, die der Bauer fällte. Der Tag war anstrengend, aber die Arbeit hatte Spass gemacht.



Die andere Gruppe musste eine ziemlich ähnliche Arbeit verrichten. Wie sie uns misstrautig erzählten, mussten sie den ganzen Tag Tannen herumschleppen.

Als wir von diesem anstrengenden Tag ins Lagerhaus zurückkehrten, duschten wir alle zuerst ein Mal. Danach wurde Tischtennis und Tischfussball gespielt oder einfach gechillt, währenddessen einige das Essen zubereiteten. Da es der letzte Abend war, hatte sich das Küchen-Team etwas Spezielles überlegt. Es gab chinesische Nudeln mit Poulet an einer süß-sauer Sauce. Zum Nachtschisch wurden Jalousien und verschiedene Frappés serviert. Nach dem feinen Abendessen versammelten wir uns wieder, um verschiedene Spiele in Gruppen zu spielen. Alle amüsierten sich sehr. Später wurde im Ess-Saal Musik aufgelegt und wer Lust dazu hatte, konnte tanzen. Wie wir herausfanden steckte in manchem eine richtige Partysau... ☺ Müde, aber zufrieden, gingen alle ins Bett.